

Protokoll der Mitgliederversammlung der LAG Ökologische Plattform RLP Vom 23. Mai 2010 Hotel Palm in Linz/NR

Teilnehmer: Annerose Fogel, Wolfgang Huste, Marion Morassi, Michael Stienz

Entschuldigt: Uwe Maag

Beginn: 13 Uhr

Ende: 17 Uhr

TOP 1:

Begrüßung durch Marion Morassi.

Annahme der vorgeschlagenen Tagesordnung. TOP 3 „Tourismuskonzept“ entfällt wegen des entschuldigten Fehlens des Referenten Uwe Maag.

TOP 2:

Bericht aus den KVs zu ökologischen Themen.

- Gründung der ÖPF Regional Gruppe Eifel. Ansprechpartner Dagmar Gassen und Michael Stienz. Eine weitere Person wird noch nachgewählt bei der nächsten Regioversammlung.
- Im Kreis Ahrweiler werden derzeit mit Hilfe von Hubschraubereinsätze über den Weinbergen Pestizide ausgebracht. Die lokale und regionale Presse berichtete darüber. Genosse Wolfgang Huste fragte schriftlich bei der Raiffeisengenossenschaft an, um welche Fungizide es sich hierbei konkret handelt, wie deren chemische Zusammensetzung aussieht, woher die Substanzen stammen, wer der Hersteller dieser Substanzen ist, wie der jeweilige, konkrete Handelsname der Substanzen lautet. Gleichzeitig wurde angefragt, wie die gesetzliche Vorgabe eingehalten werden kann, wenn es darum geht, den Mindestabstand von 100 Metern zu den biologisch bearbeiteten Weinfeldern einzuhalten. Dies ist aus unserer Sicht schlicht unmöglich, selbst bei Windstille. Die Antworten auf diese Fragen stehen noch aus.
- Annerose Fogel ist Mitglied des Energiebeirates im Kreistag Neuwied. Dort werden in naher Zukunft verstärkt Biogasanlagen zum Einsatz kommen. Derzeit ist in Planung, diese vorwiegend mit Mais aus der Region Eifel-Hunsrück zu betreiben. Dagegen hat die Linksfraktion im Kreistag Einspruch erhoben. Die Verwendung von Mais als Trägermasse für die Biogasanlage führt zu erheblichen Umweltproblemen. Da der Mais gebeizt ist, kommt es zu einem großflächigem Bienensterben durch Vergiftung der Insekten, die mittels der Pollenaufnahme auch das Beizmittel aufnehmen. Als Alternativen wurden vorgeschlagen, statt Mais ungebeiztes Getreide wie zum Beispiel Dinkel und Sonnenblumen anzupflanzen, beziehungsweise zu nutzen.

TOP 3:

Entfällt (siehe oben) wird nachgeholt.

TOP 4:

Vorbereitung Ökologiekonferenz; Aufteilung der einzelnen Vorbereitungsschwerpunkte an die anwesenden Mitglieder.

- Termin soll im Herbst sein (Ende Oktober/Anfang November)
 - Thema: Erneuerbare Energien
1. Solarenergie: (Marion Morassi). Ein Referent wird angefragt, zum Beispiel die Firma Viva Solar aus Neuwied, die eventuell auch einen Infostand betreiben wird und ein Solarfahrzeug als Ausstellungsstück zur Verfügung stellt

2. Biogasanlagen: (Annerose Fogel und Michael Stienz). Es werden verschiedene Betreiberfirmen angefragt (nebst ein Fachreferent zum Thema)
3. Geothermie: (Wolfgang Huste). Bestellt einen ihm bekannten Referenten zum Thema
4. Windkraft: (Michael + Annerose)
5. Wasserkraft: (Michael)
6. Energiegenossenschaften Pro und Kontra: (Michael) fragt einen Referenten an, zum Beispiel Johannes Pinn der Eifel- Energie- Genossenschaft = EEGON.
 - Geplanter Tagungsort: Sporthalle Neuwied (die dem OV Neuwied einmal pro Jahr zur Verfügung steht; Annerose Fogel wird sich darum kümmern)
 - Kostenvoranschlag an den Landesschatzmeister (aus dem Wahlkampfetat) und Anfrage nach Zuschüssen durch die Bundes ÖPF bis spätestens August nach Rückmeldung aller Beteiligten.
 - Die Referenten sollen von den angefragte Firmen gestellt werden, dafür dürfen sie kostenfrei jeweils einen Infostand betreiben. Unabhängige Referenten erhalten eine Aufwandschädigung.
 - Anfrage an NGOs wie zum Beispiel BUND, ATTAC, NABU und atomstromfreie Energielieferanten wie zum Beispiel Lichtblick zur Teilnahme. Eventuell auch als Sponsoren.

TOP 5:

Ökologiekonzept zum Landtagswahlprogramm

Es soll zu diversen ökologischen Themen ein gemeinsames Konzept erarbeitet werden, das dann als Antrag an den LPR eingereicht wird und nach Bestätigung in das Landtagswahlprogramm von der Programmkommission integriert werden soll.

Darin enthalten sein soll immer:

1. der Ist-Zustand
2. die Forderung der Partei DIE LINKE und deren Begründung
3. Argumente für die Umsetzung
4. pro Thema maximal eine DIN - A 4 Seite

Bisher gibt es zu folgenden Themen schon Personen, die diese erarbeiten:

1. Touristik (wurde schon von Uwe Maag und K.-G. Schroll eingebracht, die beiden Konzepte sollen in einer Kurzform unter ökologischen Gesichtspunkten redaktionell zusammengefügt werden.
2. Tierschutz (Angelika Jürgensonn- Korjenic hat schon etwas formuliert)
3. Re- Kommunalisierung der Wasser und Energieversorgung (Marion Morassi)
4. Erneuerbare Energien (Wolfgang Huste)
5. Gentechnik (Annerose Fogel)
6. ÖPNV (soll zusammen mit der LAG Verkehr erarbeitet werden)
7. Städte- und Landschaftsplanung (wer will?)
8. Wasser- und Hochwasserschutz (wer will?)
9. Landwirtschaft (wer will?)

Wolfgang kritisiert, dass auf der Bundesebene nicht vorgesehen ist, innerhalb des Landtagswahlkampfes in RLP ein separates Plakat zum Thema „Ökologie“ einzusetzen. Die Anwesenden favorisieren, auf der Landesebene ein eigenes Plakat zum Politikfeld „Ökologie“ zu gestalten und einzusetzen.

TOP 6:

Verschiedenes

- Größere Fahrgemeinschaften zum Treffen der Bundes ÖPF werden wegen Mangels an Interessierten nicht gebildet. Annerose und Wolfgang werden als Vertreter von der ÖPF RLP am Samstag und Sonntag anwesend sein. Sie reisen als Fahrgemeinschaft.

- Es werden diverse Aktivitäten zur Landtagswahl vorgeschlagen:
 1. Öko- Frühstück oder Öko- Kaffeeklatsch (draußen) mit den DirektkandidatInnen der Wahlkreise
 2. Mitgliederversammlungen (der KVs, Ovs) im Sommer als „Wanderungen“ auch mit interessierten BürgerInnen zum Beispiel mit Endziel eine Ausflugshütte oder Bio-Hof als Tagungsort. Einladung über die regionale Presse
 3. Einrichtung von regionalen Lebensmitteltauschbörsen: Anbieter (Bauern, Privatpersonen) von Überschüssen an Obst und Gemüse. InteressentInnen können sich melden. Die regionalen ÖPF Mitglieder übernehmen die Koordination. Wolfgang Huste hat damit schon Erfahrung und kann diese jederzeit an die KVs weitergeben.

- Planungsvorbereitungen einer Landwirtschaftskonferenz im Frühjahr (kurz vor der Landtagswahl) in der Eifel.
 1. Termin: Ende Februar/Anfang März in Daun (Forum) Michael fragt an!
 2. Geplante Themen: Subventionen, Tierschutz (Massentierhaltung, Transporte), Gentechnik/Pestizide
 3. Referenten und Info-Standbetreiber: diverse Imker und Bauern aus der Region (Annerose und Michael stellen die Kontakte her)
 4. Kostenvoranschlag bis spätestens Dezember nach Rückmeldung aller Beteiligten.

Ende um 17 Uhr.

Protokoll:

Marion Morassi, Linz 23.05.2010